

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 6: **Neue Lohnmodelle für Lehrkräfte**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Franziska Moser

Geboren 1952. Ausbildung zur Hauswirtschafts- und Handarbeitsleiterin. Unterrichtstätigkeit während 11 Jahren. Mutter von drei jugendlichen Söhnen. Primarschulratspräsidentin in Oberuzwil, Mitglied der Projektleitung Schulqualität des Kantons St. Gallen.



Andreas Walter

Geboren 1963 in Olten. Ausbildung zum Heilpädagogen. Studium der Pädagogik in Bern. Während sechs Jahren Schulleiter eines Oberstufenzentrums. Arbeiten als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vorsteher a.i. des Amts für Volksschule und Kindergarten. Gegenwärtige Schwerpunktarbeit ist die freiwillige Einführung geleiteter Schulen im Kanton Solothurn.



Thomas Rüegg

Geboren 1953. Lic. phil. Grundausbildung und Berufspraxis als Primarlehrer. Studium der Psychologie und Pädagogik. Wissenschaftliche Mitarbeit im Bildungsforschungsbereich. Tätigkeit im Schulpsychologischen Bereich. Verschiedene Zusatzausbildungen in Psychotherapie und Supervision. Weiterbildungsaktivitäten im Organisationsentwicklungs- und Betriebswirtschaftsbe- reich. Seit 1997 hauptamtlicher Schulratspräsident der Primarschule Jona SG.



Adrian Ritz

Geboren 1970, wohnhaft in Bern. Ausbildung zum Lehrer für Wirtschaft und Recht. Arbeitet als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern mit Schwerpunkt Public Management. Insbesondere: New Public Management, Personalmanagement im öffentlichen Sektor, Management von Schulen, Evaluation von Reformprojekten sowie Schulungs- und Beratungstätigkeit im öffentlichen Sektor. Dozent im Rahmen des Nachdiplomstudienganges Non Profit Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz.



Reto Steiner

Geboren 1971. Wohnhaft in Langenthal. Ausbildung zum Lehrer für Wirtschaft und Recht. Arbeitet als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern mit Schwerpunkt Public Management, sowie Gemeindereformen (Nationalfondsprojekt). Schulungs- und Beratungstätigkeit in Kantonsverwaltungen sowie bei der Curriculumentwicklung von Ausbildungsgängen. Mitglied einer städtischen Volksschulkommision.



Martin Wendelspiess

Geboren 1951 in Zürich. Schulbesuch und Jus-Studium in Zürich. Tätigkeit beim Sozialamt der Stadt Zürich und anschliessend bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Seit 1998 Leiter des Volksschulamtes Zürich.

Beurteilung und Entlohnung von Lehrpersonen

Entwicklungsmöglichkeiten in fachlicher und führungsorientierter Hinsicht, stimulierende Zusammenarbeit mit fähigen Kollegen und Kolleginnen sowie herausfordernde Verantwortungsübernahme als Bestandteile der Belohnung für gute Arbeit können die bisher finanziell dominierten Anreize erweitern.

Adrian Ritz und Reto Steiner, in diesem Heft auf Seite 42